

TARIFINFO

GUTE ARBEIT

GUTES GELD

TARIFRUNDE LEIHARBEIT 2022



Verhandlungen nach
erster Runde vertagt



Verhandlungen unterbrochen

Die bundesweiten Entgeltverhandlungen für die Beschäftigten in der Leiharbeit wurden am 8. Juni 2022 in Frankfurt nach schwierigen Verhandlungen unterbrochen und auf den 20. Juni 2022 vertagt.

In den aktuellen Tarifverhandlungen geht es um Lohnanpassungen infolge der Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 12 Euro pro Stunde ab dem 1. Oktober. In den aktuellen, bis 31. Dezember 2022 gültigen Tarifverträgen sind je zwei Entgeltgruppen unter 12 Euro. In den Verhandlungen ging es um die Anhebung der unteren Entgeltgruppen.

Die Verhandlungen begannen sehr zäh mit einem völlig inakzeptablen Angebot der Arbeitgeberseite. Erst nach einiger Verhandlungszeit legten die Arbeitgeber ein verbessertes Angebot vor. Auf Basis des letzten Angebotes soll nun am 20. Juni in Berlin weiterverhandelt werden.

Für die DGB-Gewerkschaften steht fest:

- Leiharbeit darf kein Instrument zur Zahlung von Billig-Löhnen sein.
- Die niedrigste Entlohnung in der Leiharbeit muss deshalb deutlich höher sein als der gesetzliche Mindestlohn.
- Deshalb müssen jetzt die unteren Entgeltgruppen erheblich angehoben werden.
- Später müssen alle anderen Entgeltgruppen ebenfalls angehoben werden, um die Entgeltstruktur zu erhalten.
- Wer hinter dieser Selbstverständlichkeit zurück bleibt, macht sich unglaubwürdig.

Erhöhung auch für Lohnuntergrenze

Die unterste Entgeltgruppe muss als neue Lohnuntergrenze verbindlich beantragt werden.

Arbeitgeber müssen sich bewegen

Am 20. Juni 2022 gehen die Verhandlungen zwischen der DGB-Tarifgemeinschaft Leiharbeit und den Arbeitgeberverbänden der Branche weiter.

Das Ziel der Gewerkschaften steht fest: Wenn der gesetzliche Mindestlohn am 1. Oktober 2022 um 1,55 Euro von 10,45 Euro auf 12,00 Euro ansteigt, müssen auch die Entgeltgruppen 1 bis 2b deutlich steigen. Tariflöhne, die nur ein paar Cent über Mindestlohnniveau liegen, sind für uns nicht akzeptabel. Das müssen auch die Arbeitgebervertreter verstehen!

Im Herbst: Verhandlungen für alle

Wenn sich die Arbeitgeber bewegen, kann in zwei Wochen ein erster Abschluss für die unteren Entgelte zum 1. Oktober 2022 erfolgen. Im Herbst beginnen dann Verhandlungen für alle Entgeltgruppen.

Als Start für die Verhandlungen im Herbst übergaben die DGB-Gewerkschaften den Vertretern der Arbeitgeberverbände BAP und iGZ bereits die Kündigungen der laufenden Entgelttarifverträge zum 31. Dezember 2022.